

Presseinformation

17. Juni 2004

Donau-Uni Krems wird „Universität für Weiterbildung Krems“ Gehrer, Mikl-Leitner: Mitteleuropäisches Zentrum für Bildung

Mit 1. April trat das im Februar 2004 vom Nationalrat beschlossene neue Gesetz über die „Universität für Weiterbildung Krems“ in Kraft. Unter Anwesenheit von Bundesministerin Elisabeth Gehrer und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner fand heute in Krems der Festakt zur Erhebung statt. Damit erhält die Donau-Universität Krems u.a. das Recht, eigene Universitätsprofessoren zu berufen.

„Die Donau-Universität Krems hat in den letzten Jahren eine Erfolgsgeschichte geschrieben und sich zu einem mitteleuropäischen Zentrum für Bildung entwickelt“, meinte Mikl-Leitner. So sei die Zahl der Studierenden von rund 2.400 im Jahr 2002 auf 3.000 im Sommersemester 2004 gestiegen. Auch das Angebot der Studiengänge wurde von 84 auf 111 erhöht. Zudem trage der in Bau befindliche „Campus Krems“ ab Herbst 2005 dazu bei, ein zusammenhängendes Areal mit Lehr- und Forschungseinrichtungen zu schaffen. „Die Notwendigkeit lebenslangen Lernens ist unbestritten“, betonte Mikl-Leitner. Denn eines sei klar: Ob und wie sich Niederösterreich im größeren Europa bewähren werde, sei auch von der Effizienz des Bildungssystems abhängig.

„Die bekannten Sprüche unserer Vorväter ‚Wissen ist Macht‘ und ‚Bildung macht frei‘ sind heute noch genauso gültig wie damals. Bildung und Ausbildung sind nicht nur eine wichtige Zukunftsfrage für unsere Jugend, das gute alte Sprichwort, wonach man ‚nie auslernt‘, hat heute mehr denn je Gültigkeit, und zwar für Jung und Alt“, betonte Gehrer.

Nähere Informationen: Dr. Judith Bauer, Telefon 02732/893-2230, www.donau-uni.ac.at.